

Polizei eskortiert ausgebüxtes Haflinger Pony zur heimischen Box

Das war für die Polizei in Lünen eine ungewöhnliche Nachtschicht. Gegen 3.17 Uhr erhielt sie die Meldung, dass auf der Hönninghauser Straße ein Pferd frei herumlaufen würde.

Ein Streifenwagenteam der Polizei konnte auf Grund von Zeugenaussagen die ungefähre Laufrichtung des Pferdes nachvollziehen. Auf einem Hof an der Hönninghauser Straße, stellten die Beamtinnen kurz darauf fest, dass eine Boxentür offenstand. Wenig später tauchte ebenfalls das „flüchtige“ Pferd auf, dass sich als Haflinger Pony entpuppte.

Laut Einsatzbericht „wurde das Pferd an einem Futtereimer angetroffen, freundlich begrüßt und von den Beamtinnen bekuschelt.“ Danach wurde „Monolitho“ (so der Name des Ponys) unter Polizeibegleitung in seine Box „eskortiert“.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand, hatte Monolitho eigenständig die Box geöffnet und war kurzer Hand zu einer kurzfristigen Erkundungstour aufgebrochen. Hungrig von dieser Expedition, suchte er sich dann noch einen kleinen „Snack“ auf dem Hof.

Die beiden Beamtinnen hinterließen noch einen Zettel an der Boxentür, verabschiedeten sich von Monolitho und seinen Kumpels im Stall und beendeten ihren Einsatz.

Eine nicht ganz gewöhnliche Nachtschicht neigte sich damit ihrem Ende zu...